

# Religiös Verfolgten beistehen!

*Sehr geehrte Frau Bundeskanzlerin,*

*wenn Machthaber Glaubensfreiheit nicht achten oder Regierungen sie nicht verteidigen, teilen Christen, Buddhisten, Muslime, Yeziden oder andere Glaubensgemeinschaften schnell das gleiche Schicksal: Sie werden diskriminiert, verfolgt und vertrieben. Durch die Verweigerung von Religionsfreiheit werden Menschen gezwungen, ihre Identität zu verleugnen. Ein Grundpfeiler ihres Lebens gerät ins Wanken.*

*Radikale Bewegungen terrorisieren in Ländern des Nahen Ostens, in Westafrika und in Asien Andersgläubige. Durch Selbstmordattentate, aber auch durch Gräueltaten von Militärs gab es schon viele Tote. Hunderttausende mussten fliehen.*

*Die Bundesregierung muss sich dafür einsetzen, dass das Recht auf Religionsfreiheit in aller Welt stärker respektiert wird. Darum bitte ich Sie eindringlich.*

*Mit freundlichen Grüßen*

---

Name, Datum, **Unterschrift**

---

Straße, Hausnummer, PLZ, Ort



GfbV-Aktion auf dem Kirchentag, Foto: Hanno Schedler

Bitte mit  
0,60 Euro  
freimachen

An

**Bundeskanzlerin  
Angela Merkel**

Willy-Brandt-Straße 1  
11012 Berlin

Diese Aktion wurde von der **Gesellschaft für bedrohte Völker** e.V. (GfbV) initiiert. Postfach 2024, D-37010 Göttingen, Tel.: 0551 499 06-0, Fax: 0551 58028, E-Mail: [info@gfbv.de](mailto:info@gfbv.de), [www.gfbv.de](http://www.gfbv.de). Die GfbV ist eine unabhängige Menschenrechtsorganisation mit Sektionen und Repräsentanten in Bosnien-Herzegowina, Deutschland, Großbritannien, Italien, Kurdistan/Irak, Luxemburg, der Schweiz und den USA. Die GfbV hat beratenden Status bei den UN und mitwirkenden Status beim Europarat.



Gesellschaft für  
bedrohte Völker